Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4847
14.08.2012

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Innenministeriums

Solidaritätsaktionen Thüringer Neonazis für NSU-Verdächtige

Die **Kleine Anfrage 2416** vom 25. Juni 2012 hat folgenden Wortlaut:

Nach dem Aufdecken der neonazistischen Gruppierung "Nationalsozialistischer Untergrund" (NSU) gibt es in der Neonaziszene verschiedene Sympathiebekundungen und Solidaritätsaktionen mit dem NSU-Trio und Personen, gegen die wegen mutmaßlicher Unterstützung ermittelt wird. So gab es in unterschiedlichen Städten Deutschlands Graffitis mit NSU-Bezug und in Schleswig-Holstein vertrieben Neonazis T-Shirts mit dem Aufdruck "NSU Schleswig-Holstein/Terrortour Deutschland". Im Internet existiert darüber hinaus eine Solidaritätskampagne für den inhaftierten Jenaer Neonazi Ralf Wohlleben, dem vorgeworfen wird, die tödliche Waffe für das Trio beschafft zu haben. Einem Bericht der taz zufolge binden über 60 Facebook-Mitglieder, darunter auch NPD-Funktionäre aus Thüringen und Anhänger der "Freien Netze", einen Solidaritätsbutton in ihr Profilbild ein. Der Titel des Buttons "Freiheit für Wolle" spielt dabei auf den mutmaßlichen Jenaer Unterstützer Ralf Wohlleben an, der auch unter seinem Spitznamen "Wolle" in der Szene und darüber hinaus bekannt war. Auch werden in sozialen Netzwerken Rechtsrock-CDs verkauft mit dem Versprechen, dass der Erlös dem Inhaftierten Wohlleben zugutekommt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Solidaritätsaktionen der neonazistischen Szene in Thüringen für Personen, die dem Trio des "Nationalsozialistischen Untergrundes" zugerechnet werden oder gegen die wegen mutmaßlicher NSU-Unterstützungshandlungen ermittelt wird (bitte Einzelauflistung)?

2. Liegen der Landesregierung Informationen über Propagandaaktionen (Aufkleber, Flugblätter etc.) der neonazistischen Szene in Thüringen für Personen vor, die dem Trio des "Nationalsozialistischen Untergrundes" zugerechnet werden oder gegen die wegen mutmaßlicher NSU-Unterstützungshandlungen ermittelt wird? Wenn ja, um welche handelt es sich? (bitte Einzelauflistung nach Datum, Inhalt, Verteilort, Urheber)

3. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse über Solidaritätsaktionen der neonazistischen Szene im Internet (Webseiten, Soziale Netzwerke, E-Mail-Rundschreiben, Twitter etc.) für Personen, die dem Trio des "Nationalsozialistischen Untergrundes" zugerechnet werden oder gegen die wegen mutmaßlicher NSU-Unterstützungshandlungen ermittelt wird? Wenn ja, um welche handelt es sich? (bitte Einzelauflistung nach Datum, Inhalt, Domain, Urheber)

4. Welche Informationen besitzt die Landesregierung über den Urheber der Facebook-Aktion "Freiheit für Wolle", Ringo K., einem Angehörigen der Neonazigruppierung "Freies Netz Saalfeld", welcher auch über das Netzwerk Facebook (Nickname: "indy.fresse") einen CD-Handel zugunsten des Inhaftierten Ralf Wohlleben betreibt? Ist der Landesregierung bekannt, ob eine Gewerbeerlaubnis vorliegt?

Druck: Thüringer Landtag, 21. August 2012

5. Welche Ermittlungsverfahren aufgrund von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Solidaritätsaktionen der neonazistischen Szene in Thüringen für Personen, die dem Trio des "Nationalsozialistischen Untergrundes" zugerechnet werden oder gegen die wegen mutmaßlicher NSU-Unterstützungshandlungen ermittelt wird, sind der Landesregierung in Thüringen bekannt?

6. Wie bewertet die Landesregierung den Umstand, dass sich im Internet Thüringer NPD-Funktionäre und NPD-Kommunalpolitiker wie Sebastian Reiche oder Karsten Höhn, wie im Einleitungstext beschrieben, öffentlich mit dem mutmaßlichen Unterstützer der Neonazigruppierung "Nationalsozialistischer Untergrund" Ralf Wohlleben solidarisieren, während der NPD-Landespressesprecher Patrick Wieschke der Presse gegenüber berichtet, aus NPD-Kreisen fände keine Solidarisierung statt?

7. Ist der Landesregierung bekannt, ob sich neben den in Frage 6 genannten NPD-Politikern und dem Altenburger Neonazi-Funktionär Thomas Gerlach, welcher über den Internetdienst Twitter zu Solidaritätsaktionen wie der Organisation einer "Stillen Hilfe" auffordert (eine nach dem Krieg in Westdeutschland entstandene neonazistische Fluchthilfeorganisation), noch weitere öffentlich in Erscheinung getretene Personen der rechten Szene offen solidarisch für Personen, die dem Trio des "Nationalsozialistischen Untergrundes" zugerechnet werden oder gegen die wegen mutmaßlicher NSU-Unterstützungshandlungen ermittelt wird, äußern? Wenn ja, um welche handelt es sich?

8. Liegen der Landesregierung Kenntnisse über in Thüringen initiierte Spendensammlungen für Personen, die dem Trio des "Nationalsozialistischen Untergrundes" zugerechnet werden oder gegen die wegen mutmaßlicher NSU-Unterstützungshandlungen ermittelt wird, vor, wenn ja, um welche handelt es sich?

9. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse über in Thüringen initiierte Konzerte, Liederabende, Infoveranstaltungen o. ä. für Personen, die dem Trio des "Nationalsozialistischen Untergrundes" zugerechnet werden oder gegen die wegen mutmaßlicher NSU-Unterstützungshandlungen ermittelt wird (bitte Einzelaufstellung mit Datum, Ort, Kontext, Veranstaltern, gegebenenfalls aufgetretenen Bands, Liedermachern o. ä.)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. August 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Seit der Inhaftierung des Rechtsextremisten Ralf WOHLLEBEN kam es zu verschiedenen Solidaritätsaktionen und -erklärungen der rechtsextremistischen Szene Thüringens. Im Einzelnen wird auf die Anlage verwiesen.

Zu 2.:
Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen. Der Landesregierung liegen keine darüber hinausgehenden Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Zu 3.:
Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Zu 4.:
Die Person gehört seit mehreren Jahren der Neonazi-Szene im Raum Saalfeld an und nahm wiederholt an Veranstaltungen des rechtsextremistischen Spektrums in Thüringen und im Bundesgebiet teil. Weitere Erkenntnisse liegen der Landesregierung hierzu nicht vor.

Zu 5.:
Das Amtsgericht Erfurt erließ am 18. April 2012 gegen einen Beschuldigten wegen Beleidigung in zwei Fällen und Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen am 8. Januar 2012 in Erfurt einen Strafbefehl mit einer Gesamtgeldstrafe von 90 Tagessätzen. Der Strafbefehl ist inzwischen rechtskräftig.

Zu 6.:
Die NPD betreibt seit Bekanntwerden der NSU-Verbrechen eine demonstrative Abwehrpolitik gegen mögliche Vorwürfe, sie habe dem Trio oder seinen mutmaßlichen Unterstützern nahe gestanden. Nach Ansicht der NPD würden die NSU-Verbrechen als Vorwand für ein geplantes Parteiverbotsverfahren genutzt. Sie verbreitet als Gegenstrategie verschwörungstheoretische Ansätze. Bei der Solidarisierungskampagne mit

dem "Freiheit für Wolle"-Button dürfte es sich um - möglicherweise durch persönliche Kontakte motiviertes - Verhalten von einzelnen Parteiangehörigen handeln.

Zu 7.:
Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Zu 8.:
Auf die Antworten zu den Fragen 1 und 9 wird verwiesen.

Zu 9.:
Der Landesregierung ist die nachfolgende geplante Konzertveranstaltung bekannt, welche im Sinne der Fragen 8 und 9 als Unterstützung gewertet werden kann. Diese Aktion war von einem Angehörigen der rechtsextremistischen Szene aus dem Raum Saalfeld organisiert worden:

Datum	Ort	Teilnehmerzahl	(angekündigte) Bands
3. März 2012 (verhindert)	Unterwellenborn	67 (Platzverweise)	"Barny" (Sachsen), "Stan" (Brandenburg) und "Erik" (Bayern)

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

In Vertretung

Rieder
Staatssekretär

Anlage*)

*) Hinweis:
Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage

zur Antwort auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage Nr. 2416 „Solidaritätsaktionen Thüringer Neonazis für NSU-Verdächtige“ der Abgeordneten König (DIE LINKE.)

Datum	**Solidaritätsaktionen**[1]	**Verantwortlicher**
1. Dezember 2011	Transparent (Bettlaken) mit der Aufschrift „Einer für alle – alle für einen. Denn es ist immer ein Angriff auf uns alle!“ an der Außenfassade des „Braunen Hauses“ in Jena	FN Jena
Dezember 2011	Internetbericht unter der Überschrift „Es ist immer ein Angriff auf uns alle“	FN Saalfeld
Dezember 2011	SMS mit Spendenaufruf	Rechtsextremist aus Thüringen
8. Januar 2012	Beleidigung von Polizeibeamten und Rufen von Parolen in einer Diskothek in Erfurt, u. a. „Heil Hitler!“ und „Es lebe die NSU“	Rechtsextremist aus Berlin
25. Februar 2012	Geburtstagsannonce in einigen Thüringer Tageszeitungen mit dem Wortlaut „Zum Ehrentag für Wolle Zweifle an der Sonne Klarheit, Zweifle an der Sterne Licht, Zweif´l, ob lügen kann die Wahrheit, Nur an unsrer Treue nicht.“ Unterzeichnet war diese mit „Saalfelder Jungs und Mädels“.	Neonazi-Szene Raum Saalfeld
2012	Virtueller „Button“ bzw. „Badge“ mit der Aufschrift „Freiheit für Wolle. Mit Stand Juli 2012 wird dieser „Button“ bzw. „Badge“ von mindestens 67 Personen verwendet, unter denen sich Angehörige der rechts-extremistischen Szene befinden.	Rechtsextremist aus dem Raum Saalfeld

[1] Erkenntnisstand 3. Juli 2012.

Anlage

zur Antwort auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage Nr. 2416 „Solidaritätsaktionen Thüringer Neonazis für NSU-Verdächtige“ der Abgeordneten König (DIE LINKE.)

Datum	**Twitter-Einträge**[2]	**Urheber**
29. November 2011	„SOLIDARITÄT und FREUNDSCHAFT beweist sich JETZT!!!“	Rechtsextremist aus dem Raum Altenburg
4. Dezember 2011	„Erstes Wochenende hinter Gittern! In Gedanken bei Wolle! S-O-L-I-D-A-R-I-T-Ä-T!“	
7. Dezember 2011	„KEIN UNGLÜCK EWIG! Wolle halte durch! WIR stehen ZUSAMMEN … !!! S-O-L-I-D-A-R-I-T-Ä-T!!!“	
11. Dezember 2011	„Der NPD Distanzierungswahn ist ein typisches Zeichen für das Versagen im aktuellen „Stresstest“! FREIHEIT FUER WOLLE! S-O-L-I-D-A-R-I-T-Ä-T“	
12. Dezember 2011	„ ‚Stille Hilfe’ organisieren! S-O-L-I-D-A-R-I-T-Ä-T!!!“	
22. Dezember 2011	„Es wird Zeit das Gewalt endlich wieder als gesellschaftliche Problemlösung akzeptiert und auch rechtlich anerkannt wird!!!“	
23. Dezember 2011	„FREIHEIT FÜR WOLLE!!!! KEIN FRIEDEN MIT DEN FEINDEN DER FREIHEIT!!!“	
24. Dezember 2011	„…. Kerze an für Tony, Wolle, Horst, Axel und die ganzen Anderen aus unserer MITTE! S-O-L-I-D-A-R-I-T-Ä-T“	
29. Dezember 2011	„Spart euch das Geld für das sinnlose Knallzeug und helft damit Leuten die gerade unsere Hilfe brauchen! FREIHEIT FUER WOLLE! SOLIDARITÄT“	
31. Dezember 2012	„FREIHEIT FUER WOLLE!!!“	
1. Januar 2012	„FREIHEIT FUER WOLLE“	
15. Januar 2012	„ ‚TerroristenUnterstützerTreffen’ auf neutralem Boden beendet! :) … Ihr könnt uns mal kräftig da küssen wo es net schmeckt! FREIHEIT!!!“	

[2] Schreibweise im Original.

Anlage

zur Antwort auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage Nr. 2416 „Solidaritätsaktionen Thüringer Neonazis für NSU-Verdächtige“ der Abgeordneten König (DIE LINKE.)

17. Januar 2012	„Das GÖSSTE SCHWEIN im ganzen Land, dass ist und bleibt der DENUNZIANT! Knast für Spitzel/Spalter & Provokateure! FREIHEIT FÜR WOLLE!!!“	
20. Januar 2012	„Wenn Apfels Sippe in der Presse angegangen wird, gibt’s NPD Rundbriefe! Was ist mit Wolles Familie??? Ihr unsozialen „seriösen Radikalen“!!!“	
26. Januar 2012	„ ‚Die Treue der Kameraden’ titelt der Spiegel heute und damit haben die Hetzer diesmal ABSOLUT RECHT! Solidarität mit UNSEREN LEUTEN!!!“	
9. Februar 2012	„Status: Wütend und hilflos! Aber gerade deshalb muss es jetzt erst recht gelten: S-O-L-I-D-A-R-I-T-Ä-T! FREIHEIT FÜR WOLLE!“	